

89.

LASSALLE AN ALEXANDER VON HUMBOLDT. (Konzept.)

Berlin, 22. Oktober 1858.

Eurer Exzellenz

beehre ich mich beiliegend Abschrift des gestern abend erhaltenen Schreibens des Herrn von Zedlitz¹⁾ zu überreichen, bei welchem ich mich vorläufig beruhigen zu können glaube. Ich verdanke nun dem hochherzigen Schutze Eurer Exzellenz die glücklich erlangte Ruhe! Ist es mir auch nicht möglich, Eurer Exzellenz erschöpfend den Dank darzulegen, den ich Eurer Exzellenz ebenso schulde als widme, so wird es mir doch ein Gemütsbedürfnis sein, Eurer Exzellenz in den nächsten Tagen meine Aufwartung machen zu dürfen, um Ihnen diesen Dank für die mir durch Eurer Exzellenz Güte und Hochherzigkeit wiedergeschenkte wissenschaftliche Muße wenn auch nur in unverhältnismäßig schwachen Worten aussprechen zu können.

In den Gefühlen tiefster und dankbarster Ehrfurcht

Eurer Exzellenz gehorsamster

F. Lassalle.

90.

ALEXANDER VON HUMBOLDT AN LASSALLE. (Original.)

Freitags, [22. Oktober 1858.]

Ich freue mich, daß jetzt endlich erlangt ist, was Sie für Ihre schöne, literarische Tätigkeit beruhigen kann. Ich habe den Glauben, daß der Herr Präsident von Zedlitz ganz nach seinen eigenen, mir während Ihrer Abwesenheit freundlich geäußerten Ansichten gehandelt hat. Dem Regenten [Königliche Hoheit]²⁾ hatte ich schon am Begräbnistage Varnhagen von Ense[s]³⁾ und später der Geheimrat Illaire neue, dringende Vorstellungen gemacht. Ihr mir für die künftige Woche angekündigter Besuch wird mir sehr angenehm sein.

Hochachtungsvoll

Ihr gehorsamster

A. von Humboldt.

¹⁾ Zedlitz' Antwort vom 19. Oktober gestattete Lassalle, in Berlin zu bleiben unter der Bedingung der Enthaltensamkeit von „jeder politischen Tätigkeit“.

²⁾ Die beiden in Klammern gesetzten Worte könnten möglicherweise auch anders entziffert werden. Vgl. oben S. 176 Anm. 2.

³⁾ Varnhagen von Ense, in dessen Hause Lassalle gern verkehrt hatte, und dessen Nichte Ludmilla Assing, wie ihre im Nachlaß zahlreich vorliegenden Briefe zeigen, sich zeitweise mehr, als ihm lieb war, zu ihm hingezogen fühlte, war am 10. Oktober gestorben.